



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

auch 2021 wollen wir die Mobilität nachhaltig und zukunftsfähig voranbringen. Einige Meilensteine wurden bereits Anfang des Jahres gelegt: Von weiteren Regiobuslinien, über MobiDataBW bis hin zum Umstieg auf klimafreundliche Busse wollen wir Ihnen einen Einblick in den ÖPNV von Morgen geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

P.S.: Einige Newsletter-Abonnenten hatten sich über das alte [Newsletter-Formular](#) angemeldet. Wir sind verpflichtet, Ihre Identität zu überprüfen. Sollten Sie sich also nicht selbstständig angemeldet haben, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Entweder senden Sie uns ein E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de oder melden Sie sich ganz einfach am Ende des Mailings vom Newsletter ab.

SAVE THE DATE: 9. BIS 10. JUNI – KONGRESSZENTRUM KONZERTHAUS FREIBURG

10. ÖPNV Innovationskongress: Mobilitätskonzepte für Bus und Bahn



Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg – ÖPNV-Innovationskongress

Corona und der öffentliche Nahverkehr: Das veränderte Nutzerverhalten stellt die Branche vor große Herausforderungen. Trotzdem ist und bleibt die Verkehrswende hin zu einer nachhaltigen Mobilität wichtig. Wie kann der ÖPNV die Krise für sich nutzen? Was sind Geschäftsmodelle der Zukunft?

Mit diesen und vielen weiteren relevanten Fragen beschäftigt sich der 10. ÖPNV-Innovationskongress, der am 9. und 10. Juni 2021 in Freiburg im Breisgau stattfindet.

Verkehrsministerium fördert 2020 sechs neue Regiobuslinien

Das Land Baden-Württemberg hat im Dezember 2020 sechs neue Regiobuslinien bis 2025 mit einem Finanzvolumen in Höhe von insgesamt 15 Millionen Euro gefördert. Zudem wurden zwei bestehende Regiobuslinien – deren Förderungen in diesem Jahr ausgelaufen wären – erneut mit einem Volumen von vier Millionen Euro verlängert. Aktuell fördert das Land damit insgesamt 25 Regiobuslinien.

Das Programm zielt darauf ab, die abseits liegenden [Mittel- und Unterzentren mittels der Regiobusse](#) an das Schienennetz anzubinden und die Lücken im öffentlichen Personennahverkehr zwischen benachbarten Ober- und Mittelzentren zu schließen. Regiobusse ergänzen den Stundentakt auf der Schiene und unterstützen den Ausbau des Nahverkehrsangebots in der Fläche. Auf den Regiobuslinien verkehren schnelle und für die Fahrgäste komfortable Busse, die mit Klimaanlage, Niederfluranteil, WLAN und USB-Steckdosen ausgestattet sind.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie [hier](#).

Ridepooling-Effizienz messbar machen

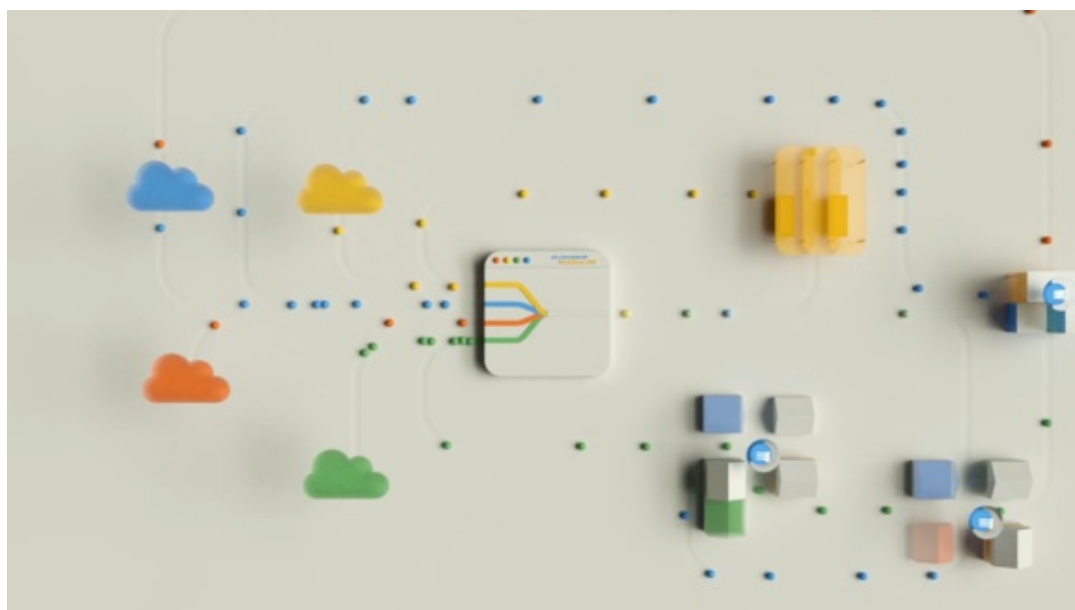
Gerade Ridepooling-Systeme benötigen ein entsprechendes Monitoring, um eine Aussage über deren betriebliche Effizienz treffen zu können. Schwerpunktmäßig stellt die Konformität mit öffentlichen Verkehrsinteressen (zum Beispiel Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, Belastung der öffentlichen Straßeninfrastruktur oder Schutz des Taximarktes) einen wichtigen Aspekt bei der Einführung und Nutzung sogenannter On-Demand-Angebote dar.

Welche geeigneten Kerngrößen für aussagekräftige Messungen geeignet sind, können Sie in diesem [Artikel nachlesen](#).

GRUNDSATZ UND DIGITALISIERUNG

Erklärvideo zu MobiData BW in der Mediathek des Verkehrsministeriums verfügbar

Was bedeutet eigentlich digitale Mobilität? Wie kann diese zur Mobilitätswende beitragen? Das neue Erklärvideo zur verkehrsträgerübergreifenden Mobilitätsdatenplattform MobiData BW gibt Antworten.



In dem 1:40 Minuten [kurzen Video](#) erfahren Sie mehr über die Verknüpfung von Fahrplan- und Echtzeitinformationen aus dem öffentlichen Nahverkehr mit Daten aus dem Straßenverkehr, Parkplatzdaten und neuen Mobilitätsdienstleistungen wie Sharing-Systemen. Auf anschauliche Weise lernen Sie die Funktionsweise von MobiData BW kennen. Die gebündelten Daten können auf vielfältige Weise in neue innovative Projekte und Konzepte für eine nachhaltige und effiziente Mobilität der Zukunft einfließen und somit zur Mobilitätswende beitragen.

Weiterführende Informationen zu MobiData BW finden Sie auf der [Website](#).

ELEKTROMOBILITÄT & FAHRZEUGINNOVATION

Förderprogramme für den Umstieg auf klimafreundliche Busse vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg bietet verschiedene Fördermöglichkeiten für klimafreundliche Busse an. Es können die Anschaffung, die Betriebskosten und die Beratung von einem ÖPNV-Consultingunternehmen gefördert werden. Auch im Rahmen des Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) kann u. a. die Installation von Ladeinfrastruktur auf Betriebshöfen bezuschusst werden.

- [Förderung Elektromobilität des Verkehrsministerium Baden-Württemberg](#)
- [Informationen zur LGVFG-Förderung](#)

Baden-Württembergische Kommunen und Landkreise schreiten beim Umstieg auf E-Busse voran

Einige Kommunen und Landkreise engagieren sich in Baden-Württemberg für den Umstieg auf klimafreundliche Busse. Als Beispiel kann die [Stadt Esslingen](#) genannt werden, wo die Buslinien ab 2024 vollständig elektrisch betrieben werden sollen. Auch im [Landkreis Karlsruhe](#) wurde beschlossen, E-Busse in die Vergabe zu integrieren und Flächen für die Ladeinfrastruktur zunächst kostenlos bereitzustellen.

Mehr zum Vergabeverfahren des Landkreises Karlsruhe finden Sie [hier](#).

PROJEKTE AUF BUNDESEBENE

Förderaufruf: Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV durch BMVI

Mitte Januar hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die [Förderrichtlinie Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV](#) bekanntgegeben. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen im Verkehr durch attraktive Angebote zu reduzieren. Pro Antragsteller können bis zu 30 Millionen Euro mit einer Förderquote von 80 Prozent abgerufen werden. Gefördert werden insbesondere folgende Maßnahmen:

- Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität
- Entwicklung attraktiver Tarife
- Vernetzung von Auskunft- und Vertriebssystemen

Alle Informationen zum Förderaufruf finden Sie [hier](#).

Deutsches Zentrum Mobilität der Zukunft

„Mobilität von Morgen neu denken und entwickeln“, das soll zukünftig am Deutschen Zentrum Mobilität der Zukunft (DZM) geschafft werden. Dabei steht im Fokus, wie sich Menschen zukünftig fortbewegen und Waren transportiert werden können. Mithilfe von technologischen Möglichkeiten sollen in einem interdisziplinären Thintank kreative und innovative Mobilitätskonzepte erarbeitet werden.

Lesen Sie mehr hierzu auf der [Seite des BMVI](#).

PROJEKTE AUF EU-EBENE

EU-Projekte entwickeln Strategien zur Reduzierung von Mobilitätsarmut

Mobilität kann zum Problem werden – wegen unzureichender Verkehrsangebote, aber auch aus persönlichen Gründen wie einer Behinderung, geringen Einkommens oder begrenzter Sprachkenntnisse.

Die im Herbst 2020 beendeten EU-Projekte "[HiReach](#)" und "[INCLUSION](#)" haben dieses unter dem Titel "Mobilitätsarmut" (mobility poverty) bekannte Themenfeld umfassend analysiert und Lösungsansätze erarbeitet. Ein Teil der [HiReach-Feldforschung](#) fand in den Kreisen Esslingen und Göppingen als deutsche Beispielregionen statt.

Während in INCLUSION konkrete Mobilitätsangebote entwickelt und erprobt wurden (etwa ein spezieller Transferdienst zu Events oder Fahrertrainings), standen bei HiReach digitale Ideen im Vordergrund, die zusammen mit Startups aus verschiedenen Ländern erarbeitet wurden.

TERMINE

05. Februar 2021, 10.00 - 14.30 Uhr (online)

NiMo Innovativ: "Anreizsysteme für eine nachhaltige betriebliche Mobilität"

Welche Anreiz(systeme) gibt es, nachhaltige betriebliche Mobilität erfolgreich zu etablieren und möglichst alle Mitarbeitenden dabei einzuschließen? Es zeigt sich nämlich, dass das reine Vorhandensein von Optionen oftmals nicht genügt. Diese und weitere Fragen werden in dem Web-Seminar geklärt.

[ANMELDUNG](#)

10. Februar 2021 von 13:30 - 17:00 Uhr (online)

Online Workshops: Ländliche Mobilitätsangebote

Das Thema Mobilität im Ländlichen Raum liegt Ihnen am Herzen? Sie interessieren sich für ehrenamtliche Mobilitätsangebote und haben praktische Fragen? Gibt es bei Ihnen vor Ort bereits Initiativen in diesem Bereich?

[ANMELDUNG](#)

16. März 2021 von 13:30 - 17:00 Uhr (online)

Online Workshops: Ländliche Mobilitätsangebote

Das Thema Mobilität im Ländlichen Raum liegt Ihnen am Herzen? Sie interessieren sich für ehrenamtliche Mobilitätsangebote und haben praktische Fragen? Gibt es bei Ihnen vor Ort bereits Initiativen in diesem Bereich?

[ANMELDUNG](#)

18. bis 21. März 2021 ganztägig (online)

ÖffiCON: Nahverkehr neu denken! Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona

Die ÖffiCON – der Nahverkehr der Zukunft als zentralen Baustein der Verkehrswende: Welche Chancen und Perspektiven eröffnen neue Finanzierungsmodelle des Nahverkehrs für kommunale Haushalte? Was sind die Auswirkungen für die Mobilitätswende, lebenswerte Städte, nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum?

[ANMELDUNG](#)



Zukunftsnetzwerk ÖPNV | NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11 | D-70182 Stuttgart

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken

Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oePNV.de.